

Indexbasiertes Investieren liegt im Trend

11.08.2009 14:02

Die Anzahl der weltweit börsenkotierten Fonds (ETF) erreicht einen neuen Rekordwert. Auch Schweizer Banken wollen sich den Trend des indexbezogenen Anlegens zu Nutze machen.

Marc Fischer

Weltweit werden mittlerweile 1707 ETF gehandelt. Das sind rund 7 Prozent mehr als Ende 2008 oder 46 Prozent mehr als Ende 2007. Das zeigt eine neue Erhebung von Barclays Global Investors, die auf Daten per Ende Juni 2009 basiert. Die in ETF verwalteten Gelder liegen nach einem baissebedingtem Rückgang im Vorjahr und im ersten Quartal 2009 mit 789 Milliarden Dollar schon wieder nahe dem Rekordwert von 797 Milliarden aus dem Jahr 2007.

Immer mehr Asset-Klassen abgedeckt

«Die Zunahme erklärt sich dadurch, dass ETF immer mehr Vermögensklassen abdecken», so die Experten von Barclays. Die Einführung von Schwellenländer-, Rohstoff- und Immobilien-ETF schaffen Anlegern den Zugang zu jenen Vermögensklassen, die in den vergangenen Monaten am besten abgeschnitten haben.

Auch in der Schweiz unterstrich die Credit Suisse mit der Emission von 16 neuen ETF im Juli die wachsende Bedeutung von indexbasierten Anlageprodukten im Vermögensverwaltungsgeschäft. Weitere Fonds sollen folgen, wie Oliver Schupp am 3. Juli 2009 im [Video-Interview](#) mit cash sagte.

ETF als Basis neuer Beratungsmodelle

Der ETF-Boom basiert im Wesentlichen auf dem Kostenvorteil börsenkotierter Fonds im Vergleich zu aktiv gemanagten Anlagefonds. Institutionelle Anleger wie Pensionskassen nutzen ETF schon rege. Privatanleger dagegen noch weniger. Das hat auch mit der Beratungskultur bei den Banken zu tun. «Die Börseninstrumente werfen für den Finanzberater keine Provisionen ab», so Rino Borini vom ETF-Newsletter 10x10.

Erste regionale Banken im Raum Zürich arbeiten aber an einem ausschliesslich indexbasiertem Vermögensverwaltungs-Modell für Privatkunden. So wird die Clientis Sparkasse Horgen demnächst ein entsprechendes Produkt vorstellen. Dass auch die Grossbanken schnell darauf umschwenken werden, ist allerdings kaum zu erwarten.

Die besten Schweizer ETF im laufenden Jahr sind Schwellenländerfonds. Mit einem Plus von 92 Prozent hat dabei der Lyxor-ETF auf den brasilianischen Aktienindex Bovespa am besten abgeschnitten.

Top 10 Schweizer ETF 2009

Basiswert	Emittent	Währung	Performance 2009
BOVESPA	Lyxor	USD	91.56%
MSCI Brazil TR	db x-trackers	USD	81.36%
DAXglobal Russia	ABN Amro	USD	79.74%
MSCI Brazil	iShares	USD	78.52%
DJ Turkey Titans 20	Lyxor	EUR	72.72%
MSCI Turkey	iShares	USD	70.76%
DJ Turkey Titans 20	ABN	USD	70.40%
MSCI EM Latin America TR	db x-trackers	USD	66.19%
MSCI EM Latin America	Lyxor	USD	64.95%
MSCI India	Lyxor	USD	63.13%

Quelle: www.10x10.ch; TER = Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)